

Überschätzte Musik

Musizieren hilft angeblich dem Schulerfolg auf die Sprünge. Doch viele der entsprechenden Studien sind fragwürdig, ergab eine Untersuchung des Bundesbildungsministeriums

Hamburg, 11. April 2006 – Die Beherrschung eines Instruments wird mitunter als „Doping für die Synapsen“ gepriesen; Kinder könnten Vokabeln besser lernen, würden durch Musizieren sogar intelligenter. Aber „solche Behauptungen sind einfach unseriös“, sagt Ralph Schumacher, Privatdozent für Philosophie an der Berliner Humboldt-Universität, in der am 10. April erscheinenden Ausgabe des Magazins GEO WISSEN zum Thema „Kindheit und Erziehung“. Schumacher hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mehr als 200 Studien zu den Auswirkungen aktiven Musizierens auf die geistigen Kompetenzen untersucht. Das Ergebnis: „Es gibt Hinweise auf geringfügig positive Effekte, vor allem hinsichtlich der sprachlichen, räumlich-visuellen und mathematischen Fähigkeiten.“ Allerdings seien die Studien anfechtbar, weil bestimmte Randbedingungen nicht bedacht wurden: Dass zum Beispiel Kinder, die Musikunterricht erhalten, ohnehin aus eher bildungsnahen Familien kommen. Zudem wurden häufig die Leistungen von musizierenden Schülern mit denen von Kindern verglichen, die keinerlei zusätzlichen Unterricht erhalten hatten. „Ein methodischer Fehler“, erklärt Schumacher, „denn jeglicher zusätzlicher Schulunterricht wirkt sich positiv auf die Intelligenzentwicklung aus.“ Nicht unwahrscheinlich sei es, dass auch Theaterspielen oder zusätzliche Mathematikstunden dem Hirn genauso auf die Sprünge helfen.

Die Expertise von Ralph Schumacher erscheint im Mai 2006 unter dem Titel „Macht Mozart schlau? Die kognitiven Effekte musikalischer Bildung“ in der Schriftenreihe des BMBF und kann kostenlos bestellt werden (Tel: 01805/26 23 02; E-Mail: books@bmbf.bund.de).

GEO WISSEN „Kindheit & Erziehung“ umfasst 170 Seiten, kostet 8,- Euro und erscheint am 10. April 2006.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de, GEO im Internet: www.GEO.de

GEO WISSEN ist ein monothematisches Magazin mit halbjährlicher Erscheinungsweise. Es widmet sich relevanten Wissensbereichen in Reportagen, Interviews, Reports, Analysen und mit eindrucksvoller Fotografie.